

Soft Skills

Persönlichkeit | Charakter | Verhaltensweisen

die Schlüsselqualifikationen im Beruf

Sogenannte **Soft Skills**, machen neben den der fachlichen Kompetenz (**Hard Skills**) den beruflichen Erfolg aus. Folgend möchte ich das Thema erläutern und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen.

Weiche Faktoren, Schlüsselqualifikationen oder soziale Kompetenzen werden unter dem Begriff **Soft Skills** verwendet. **Soft Skills** sind zuzusagen fachübergreifende Eigenschaften und Qualifikationen, die mit der Persönlichkeit, dem Charakter und Verhaltensweisen zusammenhängen.

Unterschieden werden dabei klassischerweise **drei Bereiche** von Soft Skills:

- **Personale Kompetenz:** wie zum Beispiel Selbstreflexion, Selbstbewusstsein oder Selbstkritik.
- **Soziale Kompetenz:** zwischenmenschlichen Kontakt entscheiden darüber, wie positiv und erfolgreich eine Interaktion ist.
- **Methodische Kompetenz:** Aufgaben und Probleme zu lösen, Methoden zu erlernen und sich Qualifikationen anzueignen. Selbstdisziplin und Frustrationstoleranz.

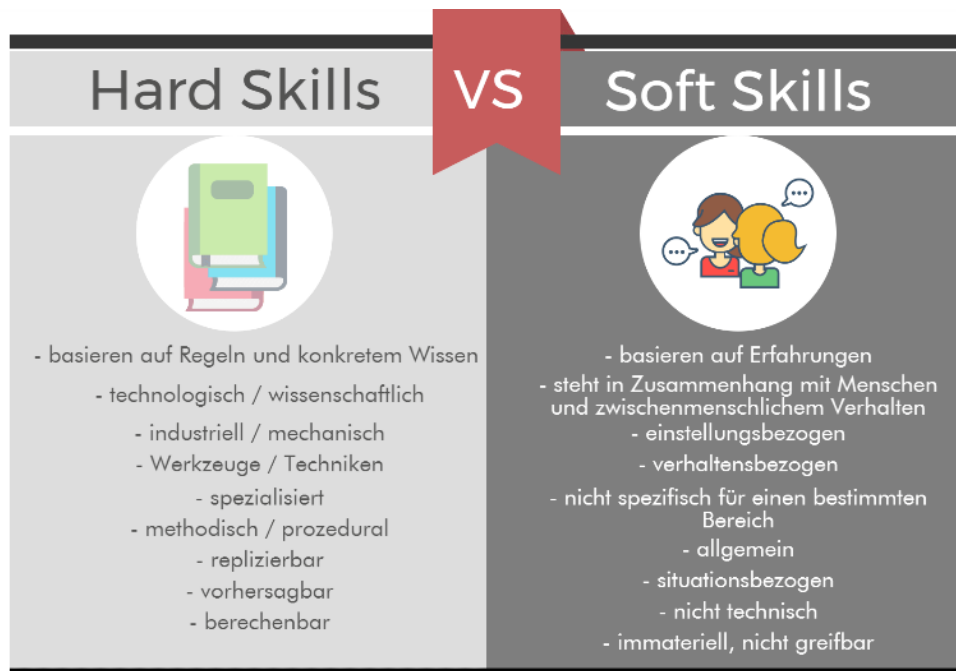
Als Ergänzung und Abgrenzung - **Hard Skills** – basieren auf harten, nachweisbaren Fähigkeiten, wie Studienabschluss, absolvierte Fortbildung, Zertifikate, Sprachen. Nachgewiesen werden diese durch Abschlusszeugnisse, Noten Beurteilungen wie zum Beispiel ehemalige Ausbilder und Chefs.

Soft Skills - drei Kompetenzbereiche

Persönlich	Sozial	Methodisch
<ul style="list-style-type: none">• Belastbarkeit• Eigenverantwortung• Engagement• Motivation• Neugier• Selbstdisziplin• Selbstkontrolle• Selbstreflexion• Selbstvertrauen	<ul style="list-style-type: none">• Integrationsfähigkeit• Einfühlungsvermögen• Kommunikationsfähigkeit• Kritikfähigkeit• Menschenkenntnis• Teamfähigkeit• Umgangsstil	<ul style="list-style-type: none">• Analytische Fähigkeiten• Organisationstalent• Präsentationstechniken• Problemlösungskompetenz• Stressresistenz• Umgang mit neuen Medien

Methodische Kompetenzen kommen den **Hard Skills** am nächsten, weil methodische Kompetenzen sich häufig in konkretem Fachwissen äußern. Trotzdem sind diese Fähigkeiten nicht so einfach nachzuweisen: Oft sind sie gewissermaßen **Grundvoraussetzung für das Erlangen nachweisbarer Hard Skills**. Beispielsweise ist der Soft Skill „Präsentationsfähigkeit“ eine wesentliche Grundlage für den Hard Skill „PowerPoint“. Problemlösungskompetenz zum Beispiel ist notwendig für das Erlernen von

Programmiersprachen. Methodische Kompetenzen z. Beispiel Stressresistenz **überschneiden sich außerdem häufig mit persönlichen Kompetenzen** wie Belastbarkeit...



Schöne Kurzübersicht - Quelle: <https://www.azubify.de/news/hard-skills-vs-soft-skills/>

Bei der Klärung, was die **individuellen Einflussfaktoren** auf die **Soft Skills** sind, ist das Modell der **Big Five** zum Beispiel mit Hilfe von **Persönlichkeits- und Potentialanalyse-Tools**, hilfreich.

Diese Einteilung zeigt wie in fünf große Dimensionen der menschlichen Persönlichkeit, auf deren Skala von schwach bis stark ausgeprägt jeder Mensch eingeordnet werden kann. Hiermit kann ein Istzustand durch Selbstauskunft ermittelt werden und Entwicklungspotentiale sichtbar gemacht werden.

Die **Big Five**:

1. **Offenheit für Erfahrungen** (Aufgeschlossenheit),
2. **Gewissenhaftigkeit** (Perfektionismus),
3. **Extraversion** (Geselligkeit),
4. **Verträglichkeit** (Rücksichtnahme, **Kooperationsbereitschaft**, **Empathie**) und
5. **Neurotizismus** (emotionale Labilität und Verletzlichkeit).

Damit gemeint sind **nicht fachliche Qualifikationen**, sondern **soziale Kompetenzen** im Umgang mit anderen Menschen und der eigenen Person.

Mehr zu Soft Skills im beruflichen Kontext finden Sie in diesem **PDF**.

Gerne unterstütze ich Sie bei Fragen und der Persönlichkeits-, Personal- und Organisationsentwicklung. Coaching lohnt sich. Kurz, mittel und langfristig.

Ihr © Ulrich Schmezer | [schmezer-consulting.de](https://www.schmezer-consulting.de)